



13.09.2016

Amt für Schule und Bildung	Vorlagen-Nr: 16/0660	öffentlich
Bericht aus der AG „Inklusion an Oldenburger Schulen“		
Beratungsfolge: Schulausschuss	am: 28.09.2016	Zu TOP: 7

Bericht:

Seit dem letzten Bericht haben vier Sitzungen der AG „Inklusion an Oldenburger Schulen“ stattgefunden.

Die Unter-AG Raumprogramm hat die bereits entwickelten Standards bezüglich der konkreten Umsetzung vor Ort, z.B. der Art von Türöffnern, ergänzt. Die Raumarten und Raumgrößen selbst wurden nicht verändert. Die Ergänzungen wurden in der AG beschlossen und dienen nun als Grundlage der zukünftigen Maßnahmen.

Die Empfehlungen der Unter-AG Schulbegleitung zur „Ausweitung der Budgetierung von Schulbegleitung“ wurden nach Abstimmung mit dem Amt für Teilhabe und Soziales als Beschluss in die Ausschüsse gebracht und beschlossen.

Die Unter-AG hat Empfehlungen zu Standards der Grundqualifizierungen für Schulbegleitungen erarbeitet – darüber wurde im Schulausschuss berichtet. Aktuell wird die Broschüre „Was ist Schulbegleitung?“ durch das Amt für Teilhabe und Soziales aktualisiert und im September zur Abstimmung der AG vorgelegt. Es haben bisher zwölf Schulen und die drei Modellprojektschulen eine „Budgetierte Schulbegleitung“ beantragt.

Zur Unter-AG Konzeption Oldenburger Beratungs- und Unterstützungszentrum: Es gab ein Treffen am 12.08. mit der Landesschulbehörde in Osnabrück vor dem Jour Fixe mit dem Kultusministerium am 17.08. Das bestehende Konzept für ein Regionales Beratungs- und Unterstützungszentrum Inklusive Schule (RZI) wurde erläutert und Fragen hierzu geklärt. Die Dezernatsleiterin des Dezernats 2, Regionalabteilung Osnabrück, hat zugesagt unser Anliegen mit zu dem Jour Fixe zu nehmen und dort vorzutragen. Eine Rückmeldung hierzu steht noch aus.

Die Unter-AG „Differenzierungsmaterialien in der Grundschule“ wurden mit dem Ziel neu gegründet, eine Liste für Standardmaterialien, inkl. modulare Ergänzungen z.B. für den Bereich geistige Entwicklung oder Sehen zu erstellen.

Die Unter AG Übergang KiTa-Schule wurde wieder aufgenommen mit dem Ziel die Anwendung bereits gegebener Empfehlungen zu überprüfen bzw. anzupassen.

Die AG hat sich mit der Arbeitsgemeinschaft Sprachlernklassen vernetzt und gründet diesbezüglich keine eigene Unter-AG.

Herr Dr. Lindemann stellte Ergebnisse der Begleitforschung bezüglich der Befragung von Lehrkräften und Schulbegleitungen vor. Als Anlage erhalten Sie einen Artikel aus der Zeitschrift für Heilpädagogik der die Ergebnisse darstellt und erläutert.

Die gekürzte Form des „Index für Inklusion“ für die Oldenburger Schulen wurde Ende Januar gedruckt und an die Schulen weitergeleitet. Am 18. Februar fand im Rahmen eines Fachtages eine Einführungsveranstaltung mit dem Titel „Wie macht man Inklusion?“ im PFL statt. Ergebnisse aus der Begleitforschung wurden vorgestellt und in Workshops konnte nach einer allgemeinen Einführung der Umgang mit dem schulischen Index für Inklusion erprobt werden.

Das Handbuch „Inklusion an Oldenburger Schulen“ ist nun auch über den Buchhandel erhältlich.

Bei der Eröffnungsveranstaltung der Inklusionswoche 2016 gab es einen Schülerbeitrag eines „Wahlpflichtkurses Zirkus“ der IGS Helene-Lange-Schule und es wurden während der Inklusionswoche Ergebnisse der Begleitforschung in Kooperation mit der Universität vorgestellt.

Bei der Bewerbung um den Jakob Muth Preis ist die AG „Inklusion an Oldenburger Schulen“ als Verbund in der Platzierung unter die Top 3 gekommen. Die AG wird sich in diesem Jahr erneut bewerben, wenn genügend Schulen und Träger ihre Unterstützung zusagen. Eine entsprechende Abfrage hierzu läuft. Als Anlage erhalten Sie die Urkunde zur Kenntnis.

Das Thema „Inklusion in den Berufsschulen“ hat im Jahr 2016 an Bedeutung gewonnen. Bereits bestehende Netzwerke und Zusammenschlüsse wurden angesprochen, um gemeinsam das weitere Vorgehen abzustimmen. Das Konzept der AG „Inklusion an Oldenburger Schulen“ wird am 19.09. im Netzwerk Übergang Schule-Beruf vorgestellt, um zu diskutieren, welche Form der Netzwerkarbeit für den Übergang Schule Beruf initiiert werden kann.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

In Vertretung

D a g m a r S a c h s e

Anlagen:

- Artikel von Dr. Lindemann und Schlarman zur Schulbegleitung
- Urkunde Jakob Muth-Preis 2016